WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/crg05

AMERIKA-UND-OZEANIEN ⇄ COSTA RICA

Abenteuer Costa Rica: Natur & weiße Strände

Schwierigkeitsgrad	3	**Reisedauer**	19 Tage	**Gruppe**	4-8 Teilnehmer
Wanderreise		**Davon Wandertage**	11 Tage		

- Krokodile in freier Wildbahn am Rio Tarcoles
- Trekking im Nationalpark Corcovado
- Regenwaldprojekt La Tigra mit Nachtwanderung
- Schnorcheln am Riff im Nationalpark Cahuita
- Kajaktour zu bunten Aras in Boca Tapada
-
-
-

Dichte Regenwälder voraus, es geht nach Costa Rica. Auf uns warten Vulkanhänge und die bunte Artenvielfalt der Nationalparks. Wir beteiligen uns aktiv am Naturschutz, paddeln gemächlich auf dem Fluss „Tres Amigos“ und entspannen inmitten von weißem Sand und blauem Meer.

Costa Rica zwischen grünen Regenwäldern und paradiesischem Ozean erleben

Es liegt der Duft des Regenwalds in der Luft, das Gezwitscher der Vögel haben wir stets im Ohr. Wir wandern in den Nationalparks von Costa Rica. Am Rio Tarcoles gleiten wir gemächlich vorbei an Spitzkrokodilen, während sich über uns mit etwas Glück Aras am Himmel auftun. Im Trockenwald von Guanacaste besteigen wir den Cerro Pelado. Die Mühen des Aufstiegs sind schnell vergessen, wenn wir den Ausblick auf die umliegenden Vulkane, Wälder und die Weiten des Pazifiks genießen.

Im Regenwaldgebiet La Tigra haben wir bis zuletzt unsere eigenen Bäume gepflanzt. Mittlerweile ist der Platz jedoch knapp. Daher spendet jeder und jede von uns einen personalisierten Baum an lokale Einrichtungen, beispielsweise Schulen. Wir erhalten ein symbolisches Zertifikat und können uns somit aktiv am Erhalt der einzigartigen Natur beteiligen.

Die Wanderwege der Umgebung führen uns durch vielfältige Vegetation, Regenwaldduft inklusive. Abends tauchen wir bei einer Nachtwanderung in die Welt der nachtaktiven Tiere ein und sind ganz wachsam, denn wir könnten ja eine Kröte oder einen Rotaugenlaubfrosch beim Wandern entdecken.

Vulkanlandschaften und tropische Vielfalt

Um den Arenal-See herum gelangen wir etwas später bis zum „Lago de Cote". Entlang dichter Sekundärregenwälder führt uns unser Weg bis zum Fuß des berühmten Vulkans, dem Arenal. Hier liegt auch direkt unsere kleine, landestypische Unterkunft, in der wir den Wandertag gemütlich ausklingen lassen können.

Das Plätschern des Flusses „Tres Amigos" erwartet uns, wenn wir uns gemütlich in unseren Kajaks fortbewegen und dabei die umliegende Natur bestaunen. Mit etwas Glück sichten wir hier Otter, Nasenbären und Tukane. Die tropische Vielfalt Costa Ricas zeigt sich auch in der Region Boca Tapada, wo wir durch grüne Primär- und Sekundärregenwald hindurch wandern und vielleicht den ein oder anderen Vogel in seinem täglichen Tun beobachten.

Tierwelt so weit das Auge reicht

Jetzt geht es in einen der bekanntesten Nationalparks der Welt. Den Corcovado-Nationalpark. Beim Wandern inmitten des Nationalparks entdecken wir einige traumhafte Strände, durchqueren dichten Küstenwald von Costa Rica und auch so manchen Fluss. Tapire, Pumas und farbenfrohe Papageien sind hier heimisch. Nicht zu vergessen die vielen weiteren Reptilienarten und Säugetiere. Der Corcovado Nationalpark ist ein echter Naturschatz und zählt nicht umsonst zu den artenreichsten Gebieten unseres Planeten.

Neben eindrucksvollen Wanderungen bietet Costa Rica auch die pure Entspannung. Türkisblaues Meer, das zum Baden einlädt, weiße Strände, an denen wir Sonne tanken. Nach den Wandertagen tut dies richtig gut. Wer mag, unternimmt eine optionale Schnorcheltour zur Isla de Caño, wo wir in blauem Wasser Rochen, kleine Riffhaie und vielleicht sogar Delfine oder Schildkröten entdecken können.

Local und erfahren: Unsere Guides

In Costa Rica sind wir mit Local Guides unterwegs, die ihre Region, ihre Kultur und die Geschichte bestens kennen. Gemeinsam mit unserem verlässlichen Partner haben wir diese Reise konzipiert. Wir bewegen uns vor Ort in kleinen Gruppen, wodurch uns unsere Guides immer wieder besondere Momente nahe am Gastland ermöglichen können.

Wanderlust geweckt? Unser Wanderwissen-Blog hält spannende Reiseberichte, Ausrüstungstipps und vieles mehr zum Thema Wandern bereit.

Linktipp

In der Weltweitwandern-Podcastfolge „Costa Rica: Das Land von Pura Vida mit Yvonne“ erkundet Christian Hlade gemeinsam mit unserer Partnerin Yvonne Costa Rica.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
19. Dezember 2026	06. Januar 2027	⊗	1300 €	6.450 €
23. Januar 2027	10. Februar 2027	!	1250 €	5.850 €
06. März 2027	24. März 2027	⊕	1250 €	5.950 €
24. Juli 2027	11. August 2027	⊕	1150 €	5.850 €
20. November 2027	08. Dezember 2027	⊕	1150 €	5.850 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.

⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Ankunft in Costa Rica

Willkommen in Costa Rica! Am Flughafen in San José angekommen, erwartet uns bereits ein Transfer, der uns in das etwa elf Kilometer entfernte Hotel bringt. Gegen 18 Uhr Ortszeit treffen wir dann unseren Reiseleiter, einen waschechter Tico, der schon seit vielen Jahren Reisen begleitet. Er gibt uns einen kurzen Programmüberblick in lockerer Begrüßungsrunde.

Fahrzeit: ca. 40 Min.
Übernachtung im Hotel (Villa Los Candiles o.ä.)
(-/-/-)

2. Tag: Krokodile am Rio Tarcoles

Der tropische Tag der Costa Rica Erlebnisreise beginnt mit einem frischen, aromatischen costa-ricanischen Kaffee. Danach fahren wir in Richtung Zentralpazifik, wo eine Bootstour auf dem Rio Tarcoles auf uns wartet. Langsam gleiten wir mit unserem überdachten Boot über den Fluss. Riesige Spitzkrokodile sonnen sich faul auf den Sandbänken am Ufer. Wir schaudern etwas, wenn ein solcher Riese neben unserem Boot ins Wasser gleitet. Nebenbei hört man ab und an das Krächzen der Hellroten Aras, die über unsere Köpfe fliegen. Am Flussufer tummeln sich außerdem verschiedene Reiherarten und Eisvögel, während Leguane und Brüllaffen uns von den Bäumen aus beobachten.
Nach der Tour geht es weiter zu unserem nächsten Hotel in Cañas, wo wir erst einmal entspannen und den Tag ganz gemütlich ausklingen lassen können.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std. (bis Tarcoles, ca. 70 km) & ca. 2,5 Std. (bis Cañas, ca. 125 km)
Übernachtung im Hotel (Hacienda la Pacifica o.ä.)
(F/-/-)

3. Tag: Der Trockenwald

Den heutigen Tag nutzen wir, um den ebenso tier- wie pflanzenreichen Trockenwald zu erkunden. Dabei besteigen wir den Cerro Pelado, einen markanten Berggipfel in der Region Guanacaste, der mit atemberaubenden Ausblicken auf die umliegende Landschaft lockt. Der Weg zum Gipfel erfordert eine gewisse körperliche Fitness, doch die Mühe wird mit einem Panoramablick belohnt, der seinesgleichen sucht. Von dort oben aus können wir die spektakuläre Aussicht auf die Vulkane, Wälder und den Pazifischen Ozean in vollen Zügen genießen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um das weitläufige Gelände der Hacienda la Pacifica zu erkunden, wo wir nochmals nächtigen werden.

Wanderung: +/- **600 m, ca. 5 km**
Übernachtung wie am Vortag
(F/-/-)

4. Tag: Am Fuße des Vulkans

Es geht um den Arenal-See herum bis zum Lago de Cote. Der glücklicherweise wenig bekannte See lädt uns zu einer tollen Umrundungswanderung durch Sekundärregenwald ein. Nach dem Mittagessen (nicht enthalten) setzen wir den Weg unserer Costa Rica Erlebnisreise fort bis La Fortuna am Fuße des imposanten Feuerbergs. Das kleine, stilvolle Hotel Casa Luna liegt direkt an den Ausläufern des Vulkans Arenal. Nicht nur deshalb ist es für uns erste Wahl, sondern auch, weil das Hotel uns nach unseren langen Wanderungen ein stilvolles Ambiente zur Erholung bietet.

Wanderung: +/- **300 m, ca. 9 km**
Übernachtung im Hotel (Casa Luna Hote l& Spa o.ä.)
(F/-/-)

5. Tag: Unser Engagement für die Natur

Wir fahren in das nahe gelegene Aufforstungsprojekt von travel-to-nature. Auf dem Gelände der La Tigra Rainforest Lodge und des Reserva Bosque La Tigra gibt es viele, gut beschriftete Wanderwege. Gemeinsam mit unserem Reiseleiter erkunden wir diese malerischen Wanderwege, die uns einen Einblick in die natürliche Schönheit der Umgebung bieten. Nach der Wanderung besuchen wir den Permakultur-Garten der Lodge, wo frisches Gemüse und Obst für unser Abendessen angebaut werden. Den frühen Abend können wir ganz nach Belieben in der Lodge ausklingen lassen: Entspannen Sie in einer der gemütlichen Hängematten oder erfrischen Sie sich in den kleinen Pools.

Nach einem gemeinsamen Abendessen unternehmen wir eine Nachtwanderung über das Gelände der Lodge, um

die nachtaktiven Tiere zu suchen. Wir halten die Augen offen, denn im Dunkeln können wir Pfeilgiftfrösche, Rotaugenlaubfrösche und Kröten entdecken!

Fahrzeit: ca. 60 Min. (ca. 30 km)
Wanderung: +/- **500 m, ca. 8 km**
Nachtwanderung: +/- **200m, ca. 2 km**
Übernachtung im einer Lodge (La Tigra Rainforest Lodge o.ä.)
(F/M/A)

6. Tag: Kajak fahren an der Grenze zu Nicaragua

Nach dem Frühstück wandern wir in das Aufforstungsgebiet der Lodge. Bei dieser Tour erfahren wir mehr über die Mission und die Naturschutzbemühungen von La Tigra. In früheren Jahren haben wir dort eigene Bäumchen gepflanzt und somit bei der Aufforstung mitgeholfen. Mittlerweile ist kaum noch Platz für weitere Bäume, sodass wir neue Wege gehen, um unser Engagement fortzuführen: Jeder und jede Teilnehmer:in spendet einen Baum an lokale Schulen oder Gemeinden, die sich für Wiederaufforstung engagieren. Beim Besuch der Baumschule wählt jeder und jede Teilnehmer:in einen Baum aus, der gespendet werden soll, personalisiert ihn mit Namen und erhält ein symbolisches Zertifikat.

Heute hält unsere Costa Rica Erlebnisreise ein besonderes Highlight bereit. Noch vor Erreichen der nächsten Lodge bei Boca Tapada geht es in die Kajaks. Das Befahren des Flusses „Tres Amigos“ ist einfach, er fließt langsam und gemächlich. Wir werden viele Wasservögel sehen, vielleicht Wasserotter und sicherlich Krokodile. Auch Nasenbären, Faultiere, Waschbären, Tukane sowie mit etwas Glück Soldaten-Aras und den seltenen Agami-Reiher. Nur gelegentlich lassen sich die scheuen Jaguare und Pumas sichten, aber nichts ist hier unmöglich... Wer keine Kajaktour machen möchte, kann wunderbar auf Fotopirsch gehen.

Kajaktour: ca. 2-3 Std., keine Vorkenntnisse erforderlich (Schwimmkönnen vorausgesetzt)
Übernachtung in einer Lodge (Boca Tapada Lodge o.ä.)
(F/-/-)

7. Tag: Die Artenvielfalt des Nordens

Wir starten zu einer schönen Wanderung durch den Urwald, durch Primär- und Sekundärregenwald und durch mehrere Feuchtgebiete, die unzähligen Tieren eine Heimat bieten. Zuerst geht es mit dem Boot den San Carlos Fluss entlang. Nach etwa 10 km machen wir halt und beginnen die Wanderung. Während der Wanderung können wir zahlreiche Vögel beobachten und mit Glück zwei Nester von grünen Soldatenaras bewundern. Im Anschluss

kehren wir zum Boot zurück und fahren langsam zurück. Unterwegs haben wir die Gelegenheit, Fotos von Krokodilen und anderen Tieren zu machen. Bei unserer Rückkehr nach Boca San Carlos erwartet uns ein köstliches Mittagessen, das zu 100 % aus lokalen Produkten zubereitet wird. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Die feuchte, tropische Luft ist erfüllt von den Geräuschen der Natur. Am Abend können wir dem Konzert der Zikaden lauschen. Wir übernachten auch heute in Boca Tapada.

Wanderung: +/- **300 m, ca. 10 km**
Übernachtung wie am Vortag
(F/M/A)

8. Tag: Kakaotour und Karibikstrand

Wir verlassen dieses kleine Paradies und setzen mit dem Boot wieder über den Rio San Carlos. Wir reisen weiter nach Sarapiqui. Hier lassen wir unseren Gaumen bei einer wunderbaren Schokoladentour im La-Tirimbina-Reservat verwöhnen. Anschließend führt uns unsere Costa Rica Erlebnisreise weiter an die Südkaribikküste mit ihren hellen Sandstränden, karibischen Rhythmen, kleinen Restaurants und Bars sowie einem Nationalpark von unvergleichlicher Schönheit.

Fahrzeit: ca. 1-1,5 Std. (bis Sarapiqui, ca. 55 km) & ca. 4 Std (bis Puerto Viejo, ca. 220 km)
Wanderung: +/- **200 m, ca. 3 km**
Übernachtung im Hotel (Casa de las Flores o.ä.)
(F/-/-)

9. Tag: Schwimmen in einem der schönsten Nationalparks

Noch vor der großen Hitze brechen wir zur Wanderung in den Nationalpark Cahuita auf. Schon am Eingang lassen sich häufig die ersten Kapuzineraffen oder Faultiere entdecken. Kleine Besonderheiten wie die gelbe Greifschwanzlanzenotter entdeckt unser Reiseleiter mit seinem geschulten Auge für uns im Unterholz. Die Wanderung führt auf einem Pfad die Küste entlang, vorbei an einsamen Stränden, Flussmündungen und durch Küstenwald. Einige Stellen laden zum Baden im warmen Atlantik ein. Nach ca. zehn Kilometern wird uns langsam sehr warm, da kommt eine Erfrischung im Meer gerade recht. Auch diese Nacht schlafen wir an der Südkaribik.

Wanderung: ca. 10 km - keine Höhenunterschiede
Übernachtung wie am Vortag

(F/-/-)

10. Tag: Back to the roots!

Wir verlassen die Karibik frühmorgens und begeben uns in unbekanntere Gefilde. Bei Pejibaye gelangen wir auf eine Schotterpiste, sechs Kilometer bis zu unserer ländlichen Unterkunft El Copal. Von diesen Kilometern können wir je nach Lust, Laune und Klima vier Kilometer wandern. Einsam, einfach und erstaunlich ist die kleine Albergue. Wir haben hier keinen Strom und keinen Handyempfang (bis auf eine einzige Stelle, die sogenannte „Telefonzelle"). Das Reserva El Copal haben wir ausgesucht, weil es ein sehr unterstützenswertes Projekt ist. Hier haben sich lokale Familien aus den Bezirken Pejibaye, El Humo und Taus im Jahr 1998 zusammengeschlossen, um in Eigeninitiative aktuell 177 Hektar tropischen Regenwald zu schützen.

Fahrzeit: ca. 4,5 Std (ca. 190 km)
Wanderung: +/- **300 m, ca. 4 km**
Übernachtung in einer Lodge (Reserva El Copal o.ä.)
(F/M/A)

11. Tag: Wanderung nach Purisil

Die klare Bergluft weckt uns vermutlich früh am heutigen Tag der Costa Rica Erlebnisreise. Nach dem frühen Frühstück starten wir zu einer 13-Kilometer-Wanderung bis nach Purisil. Wir laufen durch wundervolle Natur mit steilen Berghängen, nebelverhangenen Wäldern und gigantischen Ausblicken. Im kleinen Ort Purisil wartet unser Bus und wir fahren weiter in das malerische Orosi-Tal. In Cartago besichtigen wir die Basilica de los Angeles, das schönste Gotteshaus des Landes. Am späten Nachmittag geht es weiter bis zu unserer nächsten Unterkunft in San Gerardo de Dota.

Fahrzeit: ca. 3 Std. (ca. 100 km)
Wanderung: - 1.200 m bergab, ca. 13 km
Übernachtung in einem Hotel (Savegre Hotel & Natural Reserve o.ä.)
(F/-/-)

12. Tag: Es geht hoch hinaus...

Nach einer erholsamen Nacht und gestärkt durch ein herzhaftes Frühstück brechen wir zu unserer nächsten

Wanderung auf. Unser heutiges Ziel ist der Gipfel des Cerro Buena Vista, der sich stolze 3492 Meter über dem Meeresspiegel erhebt. Oben angekommen erwartet uns ein atemberaubender Ausblick. Bei klarem Wetter können wir den südlichen Teil des zentralen Pazifiks und einige der Vulkane der zentralen Vulkankette sehen. Während der Wanderung erleben wir unzählige Vegetationszonen von Nebelwald bis hin zu subalpinem Wald, in dem die Vegetation nicht höher als einen Meter wächst. Nach der Wanderung heißt es „Entspannen". Wir übernachten nochmals in Gerardo de Dota.

Wanderung: +/- **1.000 m, ca. 12 km**
Übernachtung wie am Vortag
(F/-/-)

13. Tag: Auf nach Sierpe

Die Straße schlängelt sich langsam durch die Berge bis hinunter an die Küste. Nun geht es bis ganz in den Süden auf die Halbinsel Osa. Hier finden wir den größten Naturschatz des Landes – den legendären Corcovado Nationalpark.
Bei Sierpe verabschiedet sich unser Fahrer von uns für die nächsten 5 Tage. Wir steigen in ein Boot um und zunächst geht es den Rio Sierpe hinauf vorbei an Mangrovenwäldern. An der Flussmündung geht es in das offene Meer. Hier kann es je nach Wellengang mal etwas schaukeln. Entlang der Küstenlinie werden wir dann in unsere nächste Lodge gebracht. Beim Aussteigen laufen wir die letzten Meter durch das Wasser bis zum Strand. Die Meeresbrandung spült uns dabei um die Füße. Am späten Nachmittag können wir endlich ein Bad im Pazifik nehmen. Bei gutem Wetter genießen wir einen traumhaften Sonnenuntergang über dem Pazifik.

Fahrzeit: ca. 4 Std. (ca. 175 km)
Bootsfahrt Sierpe-Lodge: ca. 1 Std.
Übernachtung in einer Lodge (Rancho Corcovado o.ä.)
(F/M/A)

14. Tag: Ruhetag oder optionale Tour zur Isla de Caño

Heute entspannen wir und sammeln Kräfte für unsere große Wanderung am nächsten Tag. Wir können den Tag am Strand spazieren gehen, im Meer baden oder einfach mit unserem Guide auf die Suche nach Tieren gehen. Wer noch Lust auf Aktivitäten hat, der mag vielleicht eine optionale Tour zur Isla del Caño unternehmen. Dabei lassen sich schon während der Überfahrt manchmal Delfine oder Buckelwale beobachten. Beim Schnorcheln beobachten wir Stachelrochen, kleine Riffhaie und mit etwa Glück sogar Meeresschildkröten. Wir übernachten wieder im Rancho Corcovado.

Übernachtung wie am Vortag
(F/M/A)

15. Tag: Wanderung im artenreichsten Gebiet der Erde

Das Boot holt uns schon ganz früh ab, um uns zur Rangerstation Sirena im Corcovado Nationalpark zu bringen (ca. 1,5 Stunden Bootstransfer übes offene Meer). Bevor die tropische Sonne voll am Himmel steht wandern wir los in Richtung La Leona. Diese Wanderung ist bei einer Luftfeuchtigkeit von circa 98% und Temperaturen von meist über 32 Grad eine richtige Herausforderung. Der Wanderweg geht entlang der Küste mal direkt am Strand entlang, mal durch den Küstenwald. Fast 20 Kilometer werden wir heute bewältigen, Flüsse durchqueren und einsame Traumstrände entdecken. Hier sind wir mitten im Lebensraum von Tapiren, Pumas und unzähligen weiteren Säugetieren, Insekten, Vögeln und Reptilien. Nicht umsonst ist der Corcovado Nationalpark eines der artenreichsten Gebiete unserer Erde.
Kurz vor Einbruch der Dunkelheit erreichen wir die La Leona Ecolodge.

Die Eintritte in den Nationalpark Corcovado werden erst exakt 60 Tage vor Eintritt bestätigt und wir können daher nicht garantieren, dass wir die Eintritte bekommen – da diese limitiert sind. Bisher hat es aber immer geklappt.
Sollten wir die Eintritte mal nicht bestätigt bekommen, dann bleiben wir entweder eine weitere Nacht in Leona oder in der Drake Bay und machen Wanderungen in privaten Reservaten die zum gleichen biologischen Korridor wie der Corcovado Nationalpark gehören und somit die gleiche Flora und Fauna haben. Bisher hat es bei unserer Tour jedoch immer geklappt.

Bootsfahrt: ca. 1,5 Std.
Wanderung: +/- **200 m, ca. 20 km**
Übernachtung in einer Lodge (La LEona Ecolodge o.ä.)
(F/M/A)

16. Tag: Relaxen beim Rauschen der Wellen

Wir gehen ein paar Schritte und schon liegt der unendliche, blaue Pazifik vor uns. Die Wellen sind hier heftig, aber trotzdem können wir die Füße noch vor dem Frühstück ins kühle Nass halten. Dieser Tag ist ein Ruhetag. Unser Reiseleiter läuft mit uns am Strand entlang und hält nach Tieren Ausschau. Wir liegen faul in der Lodge und lesen Bücher oder lassen uns einfach auf die einmalige Natur ein. Abschalten und die Seele baumeln lassen ist heute bei der Costa Rica Erlebnisreise angesagt! Auch heute übernachten wir noch einmal in La Leona.

Übernachtung wie am Vortag
(F/M/A)

17. Tag: Zurück in die Zivilisation

Nach dem Frühstück spazieren wir etwa 3 Kilometer zu Fuß am Strand entlang bis nach Carate. Hier schwingen wir uns auf die Ladefläche von Pick-ups oder in einen Kleinbus und werden bis nach Puerto Jiménez gebracht. Gemeinsam treten wir die Rückfahrt in das Zentraltal an.

Fahrzeit: ca. 7 Std. (ca. 405 km)
Wanderung: ca. 3 km - kaum Höhenunterschiede
Übernachtung in einem Hotel (Hotel Villa Los Candiles o.ä.)
(F/-/-)

18. Tag: Hasta pronto!

Je nach Abflugzeit können wir noch ein leckeres Frühstück im Hotel in San José genießen, bevor es im Laufe des Tages (ca. 4 Stunden vor Abflug) in Richtung Flughafen geht. Der Transfer ist inklusive. Wir wünschen eine gute Heim- oder Weiterreise mit vielen schönen Erinnerungen an Ihre Costa Rica Erlebnisreise!

Fahrzeit: ca. 40 Min.
(F/-/-)

19. Tag: Ankunft in Europa

Enthaltene Leistungen

- Transfer im klimatisierten, privaten Kleinbus vom 1. bis zum 17. Tag
- Qualifizierte, lokale Deutsch sprechende Reiseleitung vom 1. bis zum 17. Tag
- 17 Übernachtungen in landestypischen, naturnah gelegenen Hotels und Lodges
    - Bei Buchung eines Einzelzimmers kann dies für die Übernachtung in El Copal nicht garantiert werden, dort ggfs. Teilen eines Doppelzimmers.
- Verpflegung gemäß Detailprogramm

- Aktivitäten, Nationalparkgebühren und Eintrittspreise gemäß Detailprogramm
- Transfer vom Hotel zum Flughafen am Abreisetag (nicht bei selbst gebuchten Flügen oder einer individuellen Verlängerung)

Nicht enthaltene Leistungen

- Internationale Flüge - gerne machen wir hier ein Angebot
- Sonstige Mahlzeiten und Getränke
- Als optional gekennzeichnete Aktivitäten und Eintrittspreise
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder für Reiseleiter und Fahrer, Souvenirs etc.
- Versicherungen, Impfungen, etc.
- 100% Einzelzimmerzuschlag bei Buchung eines halbe Doppelzimmers, sofern bis Reisebeginn keine gleichgeschlechtliche Gegenbelegung gefunden werden konnte

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Travel to Nature

Diese Reise wird vom Weltweitwandern-Partner travel-to-nature veranstaltet.

Kontakt

travel-to-nature
Kreuzmattenstr. 10a
D-79423 Heitersheim

T: +49 (0)7634 50550
E: info@traveltonature.de

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB unseres Partner-Veranstalters travel-to-nature.

Einreisebestimmungen

Es besteht keine Visumpflicht. Bei der Einreise nach Costa Rica muss ein Reisepass mit einer Gültigkeit von zumindest 6 Monate vorgewiesen werden.

Bei einer An- oder Abreise sowie Transit über die USA/Kanada müssen die dort geltenden Einreisebestimmungen beachtet werden (ESTA und eTA).

Bitte beachten Sie die Hinweise des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen bei den Einreisebestimmungen kommen kann (Visum, verpflichtende Impfungen, Versicherungsnachweise etc.). Diese Änderungen stellen keine Grundlage zum kostenfreien Rücktritt von der Reise dar.

Gesundheit

Impfungen

Malaria

Das, zwar geringe, Risiko einer Malariainfektion tritt vor allem in den Provinzen Heredia, Alajuela, Puntarenas und Limón auf.

Malaria ist eine fieberhafte Tropenkrankheit. In erster Linie wird sie durch die dämmerungs- und nachtaktive Anopheles-Mücke übertragen. Jede Malaria ist heilbar, sofern Sie rechtzeitig erkannt und frühzeitig mit der Behandlung begonnen wird.

Die beste Malaria-Prophylaxe ist, Mückenstiche zu verhindern. Neben einer etwaigen Einnahme eines Prophylaxe-Medikaments ist es daher vor allem wichtig, sich ausreichend vor Insektenstichen zu schützen. Die konsequente Verwendung von wirksamen Mückenschutzsprays (z. B. „Nobite“), sowie helle, langärmlige Kleidung und die Verringerung von Aufenthalten im Freien während und nach der Dämmerung helfen das Risiko zu verringern, von potenziell krankheitsübertragenden Insekten gestochen zu werden. Außerdem ist es von Vorteil, die Kleidung, die man während der Reise anziehen möchte, vor Abreise mit entsprechenden Insektenschutzmitteln einzusprühen. Dies ist ebenfalls eine wirksame Methode, Insektenstiche zu vermeiden.

Die Wahl der jeweiligen Malaria-Prophylaxe muss im Rahmen einer individuellen ärztlichen Beratung getroffen werden. Im Interesse Ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge lassen Sie sich daher vor Ihrer Reise zu Impfungen und zur Malaria-Prophylaxe unbedingt ärztlich beraten.

Das Wasser in den Flüssen ist nicht zum Schwimmen geeignet, weil die Gefahr einer Bilharzia-Infektion besteht.

Zika-Virus

In Costa Rica ist das Zika-Virus aufgetreten. Schwangere, Personen mit Immunerkrankungen, schweren und chronischen Erkrankungen oder Personen, die mit Kindern reisen, sollen im Vorfeld der Reise medizinischen Rat betreffend Mückenschutz und anderen Vorbeugungsmaßnahmen einholen.

Allgemeines

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Über empfohlene Impfungen halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Hausarzt/ Ihrer Hausärztin und lassen Sie sich vom Tropeninstitut beraten.

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie ca. 8 Wochen vor Abreise mit Ihrem Hausarzt/ Ihrer Hausärztin Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Klima/Reisezeit

Es gibt keine Jahreszeiten im eigentlichen Sinne, sondern lediglich einen Wechsel zwischen Regen- und Trockenzeit. Es herrscht ein tropisch-feuchtes Klima, ab ca. 700m subtropisches Klima. Grundsätzlich kann Costa Rica ganzjährig bereist werden, da die Temperaturen mild und warm sind.

- Regenzeit: von Juni bis Dezember (ca. 18-30°C)
- Trockenzeit: von Januar bis Mai (ca. 25-40°C)

Costa Rica liegt in einer seismisch aktiven Zone, es kann zu Erdbeben und Vulkanausbrüchen kommen. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des Nationalen US-Geologieinstitut.

Von Juni bis November ist Hurrikan-Saison und Costa Rica ist prinzipiell ein Hurrikan gefährdetes Gebiet. Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des National Hurricane Center of the USA.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Colón. 1 Colon (CRC) sind 100 Centavos.

Geld

Die bequemste Art an Geld zu kommen ist das Abheben am Automaten. Mit den gängigen Kreditkarten (PIN nicht vergessen!) ist es überall möglich an Bares zu gelangen. Bei Automaten der Banco Nacional und jenen mit der Aufschrift „ATH/Maestro“ ist auch eine Behebung mit Bankomatkarte (EC-Karte) möglich. Pro Behebung ist mit Gebühren zu rechnen, weshalb es sich empfiehlt den maximalen Betrag (meist 150.000 colones - ca. 260€) zu wählen. in abgelegene Gegenden ist ausreichend Bargeld mitzubringen da es keine Möglichkeit gibt Geld zu

beheben – Ihre Reiseleitung wird Ihnen behilflich sein.

Die Zweitwährung ist der US-Dollar. Hotels, Taxis, Souvenirläden und Restaurants akzeptieren meist auch Dollar.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: -7h

Elektrischer Strom

110 Volt/60 Hertz, amerikanische Flachstecker (Zwischenstecker erforderlich).

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Hinweise zur Reise

- Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann am Tag 10 nicht garantiert werden.
- **Programmverlauf:** Insbesondere in den infrastrukturell schwächer entwickelten Ländern muss damit gerechnet werden, dass eine Anpassung des Reiseprogramms durch unvorhersehbare Geschehnisse erforderlich sein kann. Wir weisen Sie daher darauf hin, dass wir uns Programmumstellungen oder Programmänderungen, die – soweit möglich – den Charakter dieser Reise nicht verändern, vorbehalten müssen. Selbstverständlich werden wir Sie unverzüglich davon in Kenntnis setzen, sobald eine Änderung unausweichlich geworden ist.
- Kajaktour: keine Vorkenntnisse erforderlich, jedoch Schwimmkönnen vorausgesetzt!

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen

aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?", „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?"

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit

einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don’ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Julia Baumann
+43 316 58 35 04 - 16
julia.baumann@weltweitwandern.com